

Chronik

2020	<p>Expertenkurs: Am 18. Januar fand der Expertenkurs beim Zuchtleiter, Markus Bolliger, in Gränichen statt. Teilgenommen haben Markus Bolliger, Sabine Loesgen, Leo Vetsch, Dan Bolliger und Fritz Bühler. Erstmals hat das Neumitglied, Jill Steger von Hüntwangen, teilgenommen. Nebst der praktischen Arbeit zur Bewertung von Heidschnucken wurde über die Neuregelung des neuen Meldewesens und der Einführung der Doppelohrenmarken diskutiert.</p> <p>Vorstandssitzung: Obschon die Corona-Pandemie schon in aller Munde war, wurde die Vorstandssitzung am 7. März in Sigriswil, beim Präsidenten Fritz Bühler zu Hause durchgeführt. Gestartet wurde zu einem Begrüssungs-Kaffee im Restaurant Bären. Als Überraschungsgast wurde Maya Imfeld, Bäuerin und Heidschnuckenhalterin aus Sigriswil, vorgestellt. Sie ist eine der Stimmen von der hotline für das AGATE-System. Bei dieser Vorstellung ging es einzig darum aufzuzeigen, dass hinter der AGATE-Auskunftstelle Fach-Personen am Werk sind. Teilgenommen haben alle Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von Sabine Loesgen. Sie musste zur gleichen Zeit an einem Anlass der Quessentschafe teilnehmen. Erstmals hat Zoe Blaser, als zukünftige Aktuarin teilgenommen. Sie startete im Kreise des Vorstandes ohne grosse Umschweife und direkt mit der Ausfertigung des Protokolls.</p> <p>Runder Tisch: Am 22.06.20 fand eine Diskussion zum Thema „Wie weiter mit dem Herdbuch“ in Klingnau statt. Teilgenommen haben Sabine Loesgen, Cédric Tribelhorn, Markus Bolliger, René Aebersold und Fritz Bühler.</p> <p>Heidschnucken Schau Brunegg: Am 29.08.2020 fand bereits zum dritten Mal die Heidschnucken Schau in Brunegg statt. Diesmal ganz unter dem Einfluss der Corona-Massnahmen. Insgesamt liessen 7 Züchter rund 43 Schnucken bewerten. Gehandelt wurden nur wenige Tiere.</p> <p>Hauptversammlung: Anschliessend an die Heidschnucken Schau in Brunegg fand die Hauptversammlung statt in den Räumlichkeiten der VIANCO Arena Brunegg. Zoe Blaser wurde mit grossem Applaus als neue Aktuarin gewählt. Fritz Bühler wurde als Präsident für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Der Vizepräsident, Cédric Tribelhorn, orientierte über die Umfrage zur Weiterführung des Herdbuches.</p> <p>Ausserordentliche Vorstandssitzung, Gränichen: Am 19.09.2020 erarbeiteten die Vorstandsmitglieder Cédric Tribelhorn, Sabine Loesgen, Markus Bolliger, Paul Roth und Fritz Bühler verschiedene Varianten aus, für Verbesserungen am Herdbuch anzubringen.</p> <p>Heidschnucken Schau Sigriswil, 27.09.2020: Erstmals wurde die Schau für alle Mitglieder aus dem VSHH ausgeschrieben. Von dieser Möglichkeit machte nur gerade ein Züchter aus der Ostschweiz Gebrauch. Insgesamt 9 Züchter führten 53 Tiere auf zur Bewertung. Den Besitzer haben rund 10 Tiere gewechselt.</p>
2019	<p>Expertenkurs: Weil im 2018 kein passendes Datum gefunden werden konnte, fand der Expertenkurs bereits anfangs 2019, am 19. Januar, in Gränichen beim Zuchtleiter, Markus Bolliger, statt.</p>

Teilgenommen haben alle Experten. Aus persönlichem Interesse war auch Hans Bracher, Trubschachen, anwesend.

Im theoretischen Teil wurden vor allem die künftigen Anforderungen im Herdbuch diskutiert. Am Nachmittag wurden in zwei Gruppen mehrere Tiere bewertet und die Resultate verglichen.

Vorstandssitzung: Diese fand am 23. Februar beim Vizepräsidenten Cédric Tribelhorn in Oberuzwil in seinem Schäferstübli statt. Anwesend waren alle Mitglieder mit Ausnahme von Paul Roth, der aus gesundheitlichen Gründen verhindert war.

Zu Händen der Hauptversammlung vom 25. Mai 2019 wurden folgende Anträge gutgeheissen:

- Einführung einer pauschalen Entschädigung für die Vorstandsmitglieder für die Ausübung ihres Amtes.
- Einführung einer Prämie für die Haltung von Zuchtböcken mit Leistung.

Hauptversammlung vom 25. Mai in der VIANCO Arena Brunegg.

Teilgenommen haben 14 Mitglieder. Im 2018 waren 3 Austritte und 2 Neueintritte zu verzeichnen. Der neue Mitgliederbestand beträgt neu 85. Der Präsident gibt seine Demission auf die nächste HV im 2020 bekannt. Er ist seit der Gründung 2006 im Amt und möchte einer jüngeren Person Platz machen. Seit längerer Zeit ist die Funktion des Archivars vakant, für die auch dringend ein Nachfolger gesucht wird. Alle Anwesenden werden aufgerufen mitzuhelfen, dass für diese Vakanzen baldmöglichst Nachfolger gefunden werden.

Die Rechnung 2018 liegt schriftlich vor und weist ein erfreuliches Eigenkapital von Fr 17'950.—aus. Weil sowohl der Kassier als auch die Rechnungsrevisorin an der Teilnahme an der HV verhindert sind, wird nur Kenntnis von der Rechnung genommen. Die Verabschiedung wird deshalb auf die nächste HV 2020 verschoben.

Den Anträgen für die Einführung einer Pauschal-Entschädigung für Vorstandsmitglieder und einer Prämie für Zuchtböcke wird zugestimmt. Mit etwas Skepsis nehmen die Mitglieder Kenntnis vom bundesrätlichen Auftrag, dass ab 1.1.2020 alle Schafe mit zwei Ohrenmarken, davon eine Elektronische, markiert werden müssen.

Zudem wird von den Schafhaltern verlangt, dass die Geburts-, Zugangs- und Abgangsmeldungen innerhalb einer bestimmten Zeit der TVD gemeldet werden.

Der Herdbuchbestand beträgt Ende 2018 insgesamt 454 beitragsberechtigte Heidschnucken, davon 250 Tiere mit vollem und 204 mit halbem Beitrag. Von den total 85 Mitgliedern des VSHH sind 36 Betriebe im Herdbuch registriert. Aus diesen 36 Betrieben sind im Frühjahr 2018 insgesamt 27 Ablamm- Meldungen bei der Zuchtbuchführerin eingetroffen.

Die diesjährige Heidschnucken Schau der Region Aargau wird wiederum in der VIANCO Arena Brunegg am 31. August, parallel mit der Shropshire Schafschau, durchgeführt.

Die Regionale Heidschnucken Bewertung in Sigriswil wird am Sonntag, 22. September stattfinden.

Es wäre wünschenswert, wenn sich auch in der Ostschweiz etwas Ähnliches wie in Brunegg oder Sigriswil organisieren liesse.

Heidschnucken Schau, Region Aargau: Die Schau fand am 31. August in der bewährten VIANCO Arena Brunegg statt. Rund 64 Heidschnucken Böcke, Auen und Lämmer wurden von 9 Züchtern aufgeführt, vorwiegend aus

	<p>der Region Aargau. Davon wurden 49 Tiere den Experten-Teams vorgeführt und bewertet. Rund 10 Tiere, vorwiegend Bocklämmer wurden verkauft oder getauscht und wechselten den Besitzer. Die Anzahl Besucher liess etwas zu wünschen übrig. Es nahmen vor allem die Züchter mit einigen Begleitern teil. In der Festwirtschaft des Shropshire Schafvereins fand der Anlass einen gemütlichen Ausklang.</p> <p>Regionale Heidschnucken Schau Sigriswil: Die Schau fand am Sonntag, 22. September statt. Der Sonntag als Durchführungstag hat sich bewährt. Viele Besucher und auch etliche „Brücken“-Touristen gesellten sich zur Schau.</p> <p>Die kleine Festwirtschaft, gleich neben dem Schauplatz, war bei den Besuchern sehr beliebt und es wurde noch lange in den Nachmittag hinein in fröhlicher Stimmung gefachsimpelt.</p>
2018	<p>Die Vorstandssitzung konnte bei Vreni Maag in Dielsdorf am 10. März abgehalten werden. Die Vorstandskameraden waren alle erfreut über die Gelegenheit, einen neuen Ort und einen interessanten Betrieb kennen zu lernen. Am Mittagessen wurden die Anwesenden von Vreni und ihrem Mann kulinarisch verwöhnt mit einem feinen Lammgericht. An der Sitzung wurden Bruno Saurer als neuer Experte und Paul Roth als neuer Beisitzer gewählt. Am 26. Mai wurde die Hauptversammlung erstmals losgelöst vom Heidschnucken Markt im Frühling durchgeführt. Das Areal VIANCO Arena Brunegg als Standort für die Hauptversammlung wurde extra gewählt, weil im Herbst an gleichem Standort der Heidschnucken Markt stattfinden wird. Gleichentags fand in der Halle der VIANCO Arena Brunegg auch die Ziegenschau der Aargauer Ziegenzüchter statt. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, anschliessend an die HV noch den Ziegenanlass und ihre Festwirtschaft zu besuchen.</p> <p>An der HV wurde Cedric Tribelhorn als neuer Vizepräsident mit grossem Applaus gewählt. Zudem wurde die Entschädigung der Zuchtbuchführerin verdoppelt auf neu Fr 6.—pro Herdbuchtier. Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt neu 88 Mitglieder.</p> <p>Am 25. August konnte erstmals in der VIANCO Arena Brunegg die Heidschnucken Schau durchgeführt werden. Der Anlass wurde vom Zuchtleiter, Markus Bolliger, vorwiegend mit seinem familieninternen Team, hervorragend vorbereitet und durchgeführt. 9 Heidschnucken Halter haben insgesamt 66 Tiere an die Schau gebracht und zur Bewertung vorgeführt. Jedem Züchter, der mit Tieren am Heidschnucken Markt teilnahm, wurde ein Säcklein Para Clean-Futter als Dank abgegeben. Erstmals konnte das neu angeschaffte Banner als Werbefläche für den VSHH und unsere Heidschnucken aufgestellt und bestaunt werden. Parallel zur Schnuckenschau fand die nationale Schau der Shropshire-Schafe statt. Zum dritten Mal konnte am Sonntag, 23. September die Regionale Heidschnucken Schau in Sigriswil durchgeführt werden. Die Experten, Markus Bolliger, Remo Bucher und Dan Bolliger hatten insgesamt 42 Schnucken zu bewerten. Der Anlass wird auch rege von Heidschnucken Haltern aus der Region besucht, die weder Mitglied vom VSHH noch im Herdbuch mitmachen. Damit entstehen erste Kontakte zum VSHH, die hoffentlich bald zu neuen Mitgliedern oder sogar Züchtern führen.</p>
2017	Am 25. Februar konnte bereits zum zweiten Mal die Vorstandssitzung in

	<p>Matzingen bei Werner Inauen in seinem Restaurant Alte Mühle durchgeführt werden. Er ist einer der wenigen Gastronomen in der Schweiz, die das eigene Heidschnuckenfleisch im Restaurant den Gästen anbieten.</p> <p>Vom 12. - 16. Juli beteiligten sich 21 reisefreudige Heidschnucken Halter und einige Gäste zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte an einer Fachreise in die Lüneburgerheide. Besucht wurden die bekannten Züchter Günter Rüpke in Winsen/Aller und Gerhard Oehlers in Lauenbrück. Der Höhepunkt bildete wiederum die Heidschnucken-Bockschau in Müden mit der anschliessenden Auktion. Insgesamt konnten 5 Böcke und 7 Zutreter ersteigert bzw gekauft werden. Etwas eingeschränkt wurde die Auswahl der Tiere durch die neue Bestimmung, dass nur Tiere mit dem Test zur Genotipisierung G1 über die Grenze in die Schweiz gehandelt werden konnten. Der Tiertransport in die Schweiz wurde dieses Mal selber, d h von den Vorstandsmitgliedern Leo Vetsch, Markus Bolliger und Fritz Bühler durchgeführt. Die anschliessende Quarantäne wurde in Teufen, von Leo Vetsch, erfolgreich durchgeführt. Der erweiterte Experten-Kurs fand am 19. August unter idealen Bedingungen auf dem Hof vom Zuchtleiter, Markus Bolliger, in Gränichen statt. Der Kurs wurde unterteilt in einen theoretischen und in einen praktischen Teil. Zusätzlich zu den Experten nahm Bruno Saurer als Hospitant am Kurs teil.</p> <p>Eigentlich mit grossen Erwartungen gestartet, verlief der 2. Heidschnuckenmarkt in Klingnau am 17. September etwas enttäuschend. Es nahmen nur wenige Heidschnuckenhalter am Markt teil und auch die hohe Besucherzahl vom Vorjahr fiel nur bescheiden aus. Die Gründe für das geringe Interesse am Markt dürften einerseits das vorverschobene Datum und andererseits der etwas abseits der Verkehrsachsen gelegene Standort den Ausschlag gegeben haben.</p> <p>Am Sonntag, 23. September fand in Sigriswil die 2. Regionale Heidschnucken Schau statt. Teilgenommen haben Züchter aus der näheren Umgebung. Mit der Schnucken-Bewertung von 6 Züchtern an einem Ort, kann der Aufwand für die Experten merklich minimiert werden. Zudem kann mit der kurzen Distanz zum Schauplatz, der Anreiz für einige zusätzliche Heidschnucken Halter geschaffen werden, dass sie ihre Tiere bewerten lassen.</p>
2016	<p>Für die diesjährige Kerngruppensitzung am 20. Februar waren die Vorstandsmitglieder bei der Zuchtbuchführerin, Sabine Loesgen, auf ihrem Hof in Klingnau eingeladen. Verwöhnt wurden die Teilnehmer zum Mittagessen mit einem ausgezeichneten Essen, natürlich Schäfig's. An der Sitzung wurden verschiedene Massnahmen diskutiert, die den Heidschnuckenmarkt mit neuem Standort in Klingnau etwas beleben sollen.</p> <p>Der Expertenkurs konnte unter idealen Bedingungen bei Alois Züger in Altendorf am 13. August durchgeführt werden. Alle Teilnehmer waren begeistert von der schönen Lage des Hofes mit einer grösseren Heidschnucken-Herde. Alle profitierten vom interessanten Kursprogramm und den Ausführungen von Sabine Loesgen, ua über die Vererbungslehre.</p> <p>Am 24. September fand erstmals der Heidschnuckenmarkt in Klingnau statt.</p> <p>Auf Anhieb war dem Markt ein voller Erfolg mit vielen ausgestellten Heidschnucken und mit etlichen Besuchern beschieden. Am Markt wurde auch die Möglichkeit geboten, dass die mitgebrachten Schnucken geschoren</p>

	<p>werden konnten. Die Anwesenheit des Vereins Quessentschafe war eine echte Bereicherung des Anlasses und die ausgestellte Kleinste Schafrasse der Welt erfreute alle Besucher.</p> <p>Am 12. November fand der der Kurs „Verwertung Heidschnucken-Fleisch und Vertiefung Fachwissen über die Heidschnucken“ in Rapperswil (Bernerseeland) statt. Zur Freude der Kursleitung haben total 34 Personen, die Hälfte davon Frauen, teilgenommen. Gefreut haben auch die Teilnehmer vom Verein Jakobsschafe. Beehrt wurde die Kursorganisation auch mit der Teilnahme von Dr Rita Lüchinger vom Beratungs- und Gesundheitsdienst Kleinwiederkäuer mit Ehemann Alois Wüest. Ziel und Zweck des Kurses war es, das Wissen für die Zerlegung und Verwendung des Heidschnuckenfleisches zu vertiefen sowie wichtige Hinweise zu vermitteln für die Tierpflege, Haltung und Bewertung der Heidschnucken.</p>
2015	<p>Die Kerngruppe tagte am 7. März bei Toni Saxer in Hägglingen. Erstmals mit den neuen Mitgliedern, Tanja Schmid als Sekretärin und Markus Bolliger als Zuchtleiter.</p> <p>Die Anzahl beitragsberechtigter Herdbuchtiere war auf stolze 419 Tiere angewachsen. Im Herdbuch beteiligten sich 23 Betriebe. Der Mitgliederbestand war mit 89 Mitgliedern leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr.</p> <p>Mit dem Jungunternehmer, Mischa Hofer GmbH, Handel für Fleischspezialitäten von einheimischem Wild und seltenen Nutztieren (www.wildspezialitaeten.ch), hat sich für die Heidschnucken-Halter ein neuer Absatzkanal von Heidschnucken-Fleisch eröffnet.</p> <p>Um der Freude für den Zehnten Heidschnucken-Markt etwas Ausdruck verleihen zu können, wurde auf den Zehnten Heidschnucken Markt hin eine Festschrift erstellt.</p>
2014	<p>Auf dem Hof von Patrick und Tanja Schmid in Pfaffnau fand am 26. April die Kernteamsitzung statt. Patrick Schmid hat neu die Betreuung der homepage www.heidschnucke.ch übernommen. Ebenso René Aebersold, der neu als Kassier amtiert. Im Herdbuch wurden 31 Betriebe gezählt mit insgesamt 66 beitragsberechtigten Tieren.</p> <p>Der 9. Heidschnucken-Markt fand am 20. September in Hägglingen/Maiengrün statt mit 91 aufgeführten Tieren. Der Handel war mit geschätzten 20 – 25 Tieren nur mässig. Die Anzahl Vereinsmitglieder ist auf 91 angewachsen.</p>
2013	<p>Vorgängig der Kernteamsitzung am 16. März wurde in Dottikon das Areal vom Landwirten Roland Michel begangen und beurteilt, für eine eventuelle Durchführung des Heidschnucken-Marktes an neuem Standort. Zu viele Nachteile hätten an diesem Standort in Kauf genommen werden müssen, so dass der Entscheid für einen Wechsel negativ ausfiel.</p> <p>Während der Ablammsaison im Frühling 2013 wurden 308 Ablammungen mit total 464 Lämmern dem Zuchtbuch gemeldet.</p> <p>Nach zwei Jahren Unterbruch wurde wiederum ein Expertenkurs bei Andrea Eichenberger in Salen-Reutenen am 17. August durchgeführt. Als neue Expertenkandidaten haben Markus Bolliger, Gränichen, und Gabriela Monn, Klingnau, teilgenommen.</p> <p>Am 8. Heidschnucken-Markt in Hägglingen/Maiengrün war eine deutliche Qualitätssteigerung der aufgeführten Tiere feststellbar. Dadurch wechselte auch eine Vielzahl von Zuchttieren den Besitzer. Die Preise für Bocklämmer variierten zwischen 200 – 300 Franken. Für über einjährige Böcke wurden bis</p>

	<p>400 Franken bezahlt. Richard Loher wird als Kassier verabschiedet. Als Dank für seinen Einsatz als erster Kassier wird ihm „Heidschnucke-Wy“ mit der neuen Weinetikette überreicht. Die Mitgliederzahl ist auf 90 angewachsen.</p>
2012	<p>Die Kernteamsitzung fand am 17. März im Restaurant Löwen in Gränichen statt zusammen mit den Experten. Anschliessend an die Sitzung waren die Sitzungsteilnehmer zu Gast bei Markus und Doris Bolliger, wo die gut betreute Heidschnucken-Herde besichtigt werden konnte. Für die Bewertung der Heidschnucken wurde die angestrebte Widderristhöhe für ausgewachsene Tiere festgelegt: - Böcke 68 – 80 cm, Auen 62 – 70 cm. Zur Förderung des Absatzes von Heidschnucken-Fleisch und zur Unterstützung aller Direktvermarkter von Heidschnucken-Fleisch wurde auf der Homepage eine Liste mit den Adressen von Anbietern von Heidschnucken-Produkten aufgeschaltet. Zudem wurde ein Prospekt erstellt, der den Fleischkunden zur Information abgegeben werden kann. Vom 11-15. Juli fand die zweite Reise in die Lüneburgerheide statt. Das Ziel der Reise war vor allem der Besuch des Heidschnucken-Marktes in Müden an der Oertze und die Steigerung einiger Böcke für eine Blutauffrischung in der Schweiz. Schlussendlich wurden 6 Böcke und 10 Überchilber gekauft. Für die Böcke wurde zwischen 450 - 750 Euro und die Überchilber zwischen 170 – 220 Euro ausgelegt. Der Tierimport erfolgte einen Monat später mit dreiwöchiger Quarantäne auf dem Hof von Strübin's in Maisprach. Die Tiere wurden während der Quarantäne von Paul Roth, Wintersingen, betreut. Der 7. Heidschnucken-Markt fand am 22. September in Hägglingen/Maiengrün statt. Insgesamt haben 12 Aussteller rund 65 Tiere aufgeführt. Der Handel hätte besser sein können, klagten die Aussteller. Am anschliessenden Mittagessen und Höck im Restaurant nahmen 68 Personen teil. Das war schon fast rekordverdächtig und zeigte, dass das miese Wetter keine Besucher abhalten konnte.</p>
2011	<p>Am 19. Februar fand die Kerngruppensitzung in Matzingen bei Werner Inauen im Restaurant Alte Mühle statt. Inauens verwöhnen ihre Gäste vor allem mit Heidschnucken- und Dexter Fleisch aus eigener Haltung. Auf dem Hof von Andrea Hostettler und Godi Eichenberger konnte der 2. Experten-Kurs am 20. August unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Andrea hat eine schöne Heidschnucken Herde und führt auch eine Besenbeiz. Teilgenommen haben Sabine Loesgen, Andrea Hostettler, Paul Roth, Remo Bucher Leo Vetsch, Richard Loher Cédric Tribelhorn und Fritz Bühler. Als Grundlage diente das neu angepasste Bewertungsformular, das nun nachvollziehbare Noten ausweist. Der 6. Heidschnucken Markt am 24. September war der wohl mit der stärksten Beteiligung. 120 Tiere wurden zum Kaufen und Tauschen aufgeführt. Am Mittagessen haben 66 Personen teilgenommen. Etliche Züchter nutzten die Gelegenheit, ihre Tiere bewerten zu lassen. Auch am anschliessenden Höck nahmen 26 Mitglieder teil. Der befürchtete Mitgliederschwund nach der Einführung eines festen Mitgliederbeitrages war eingetroffen. Von den ursprünglich 147 Mitgliedern haben nur rund 80 den Mitgliederbeitrag bezahlt.</p>
2010	<p>Wie schon fast zur Tradition geworden, fand vom 5. zum 6. Juni wiederum eine zweitägige Kerngruppensitzung statt. Begonnen wurde mit der Sitzung in</p>

	<p>Hölstein bei Dominique Schnetzer und der Besichtigung ihrer Heidschnucken. Anschliessend fuhr die Kerngruppe mit einem gemieteten Bus und dem Privatchauffeur, Paul Roth, nach Frankreich, zu einem Besuch auf dem Hof von Silvia Hächler und Philippe Ganz in Villers-sur-Port. Sie halten nebst Pferden und Galloway-Mutterkühen auch eine grössere Herde Heidschnucken. Übernachtet wurde auf dem Hof Les Gambes von Yvonne Vetsch in Echenoz-le-Sec. Auf dem Hof werden nebst Ziegen auch Texel- und Il-de-France-Schafe gezüchtet.</p> <p>Obschon für den 5. Heidschnucken-Markt in Hägglingen vom 25. September erstmals eine „Marktabräumung“ durch den Viehhändler, Beni Steiner von Schwyz angesagt war, wurden nur 33 Tiere ausgestellt. 10 davon konnten dann über diesen Kanal abgesetzt werden.</p> <p>Am anschliessenden Höck wurde die Einführung eines Mitgliederbeitrages von Fr 20.-- bestimmt.</p>
2009	<p>Über das Wochenende vom 14. auf den 15.03.2009 fand eine zweitägige Kernteamsitzung in der Ostschweiz statt. Zu Beginn der Sitzung konnte der Heidschnucken Betrieb von Leo Vetsch besichtigt werden. Anschliessend fand die Kerngruppensitzung im Restaurant Schnuggenbock in Teufen statt. Anderntags konnten im Algäu der Heidschnuckenhof von Alfred Bechteler in Sonthofen besichtigt werden.</p> <p>Am 20.06.2009 fand der erste Expertenkurs bei Sabine Loesgen in Klingnau statt. Der Kurs wurde begleitet vom Geschäftsleiter des Zuchtverbandes für seltene Nutztierassen (ZV SNR), Jost Jenni. Als erste Experten-Kandidaten haben Dominique Schnetzer, Sabine Loesgen, Fritz Bühler, Paul Roth, Anton Saxer, und Gion Peder Cadotsch teilgenommen.</p> <p>Über das Wochenende vom 6. auf den 7. Juni war der Verein zu Gast in Savognin bei Marianne und Gion Peder Cadotsch. Bei dieser Gelegenheit konnte das Wollatelier Poss von Frau Lucia Netzer-Peduzzi besucht werden. Anderntags stand eine Wanderung über die Alp Flix auf dem Programm mit anschliessender Besichtigung des Geissenhofes von Marlies Poltera.</p> <p>Am 26.09.2009 fand der 4. Heidschnucken-Markt in Hägglingen/Maiengrün statt. 95 Heidschnucken wurden aufgeführt. Für einen Zweischüfler-Bock wurde der Spitzenpreis von Fr 450.- bezahlt. Am anschliessenden Höck wurde der Einführung eines Herdbuches zugestimmt. Dazu hat sich der Verein dem Zuchtverband für seltene Nutztiere ZV SNR angeschlossen. Sabine Loesgen wurde zur ersten Zuchtbuchführerin gewählt. Ein Flyer für die bessere Bekanntmachung des Vereins und der Heidschnucke wurde in kleinem Team ausgearbeitet und in Umlauf gesetzt.</p> <p>Im Herbst 2009 haben vier Experten-Teams auf 21 Betrieben insgesamt 360 Heidschnucken bewertet.</p>
2008	<p>Vom 5. – 6.4.2008 fand die Kerngruppen-Sitzung in Montlingen, im Schnuggenstall von Richard Loher, statt. Vorbereitet wurden die Grundlagen für die Einführung des Herdbuches. Am Folgetag wurde die Nähe zu Deutschland genutzt um in Scheffau den Heidschnuckenhof von Ralph Luterloh zu besuchen.</p> <p>Ein Vereinslogo wurde gestaltet und dann in Form eines Autoklebers bei den Vereinsmitgliedern in Umlauf gebracht.</p> <p>Über das Wochenende vom 31. Mai auf den 1. Juni fand ein Vereinsausflug ins Wallis nach Embd zu Beat und Sonja Fux. Am darauffolgenden Tag wanderte die Gruppe auf Roti Flüö und besuchte auf der Rückwanderung die</p>

	<p>Yak-Farm von Daniel und Sonja Wismer. Am 20.09.2008 fand der 3. Heidschnucken-Markt in Häßglingen/Maiengrün statt. 53 Tiere wurden aufgeführt und es fand ein reger Handel statt.</p>
2007	<p>Vom 11. – 15. Juli 2007 fand die erste Reise in die Lüneburgerheide, ins Heimatland der Heidschnucken, statt. Besucht wurden der Heidschnucken-Markt in Müden, der Zuchtbetrieb von Klaus zum Bergen in Schneverdingen sowie der Hüttehaltungs-Betrieb im Naturschutzpark der Lüneburgerheide. Am 22.09.2007 fand die 2. Bockbörse in Häßglingen/Maiengrün statt. Total wurden 39 Böcke und 6 Auen aufgeführt. Am anschliessenden Höck wurde die Bockbörse kurzum in Heidschnucken-Markt umbenannt. Ebenso wurde die Interessengemeinschaft der Heidschnucken Halter neu in den Verein Schweizer Heidschnucken Halter umgewandelt. Dominique Schnetzer von Hölstein hat sich der Gestaltung der homepage angenommen und diese unter dem Namen www.heidschnucke.ch ins Netz gestellt. Als erster Kassier amtete Richard Loher aus Montlingen. Ein Konto bei der Raiffeisenkassen Montlingen wurde eröffnet. Der Mitgliederbeitrag wurde als „freiwilliger“ Beitrag eingezogen.</p>
2006	<p>Am 11.01.2006 wurde eine Umfrage bei 38 Heidschnucken-Haltern der Schweiz durchgeführt. Alle sprachen sich für die Bildung einer Interessengemeinschaft für die Heidschnucken Halter in der Schweiz aus. Am 23.09.2006 fand die 1. „Bockbörse“ in Häßglingen/Maiengrün AG statt. Toni Saxer hat für den idealen Standort geschaut und den ganzen Anlass mit seiner Familie organisiert. Total wurden 40 Böcke aufgeführt. Am anschliessenden Höck brachte eine spontan durchgeführte Sammlung Fr 263.10 in die Kasse. Die Bocklämmer wurden für rund Fr 150.—gehandelt.</p>
2005	<p>Der Grundstein für den Aufbau einer Interessengemeinschaft für die Heidschnucken Halter in der Schweiz wurde an der Besprechung der sogenannten „Spurgruppe“ am 26.12.2005 in Niederried am Brienzersee gelegt. Daran haben teilgenommen: Fritz Bühler von Sigriswil, Werner Häsler von Niederried, Nicole und Sascha Güntert von Gadmen und Frank Baumann von Schwanden bei Brienz</p>